

571174032





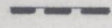
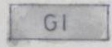
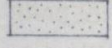
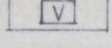
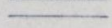
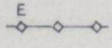
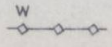
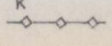
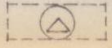
MARKT LICHTENAU BEBAUUNGSPLAN NR.9^AFÜR DAS GEWERBE-UND INDUSTRIEGEBIET OST

ZEICHENERKLÄRUNG

A. FÜR FESTSETZUNGEN

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

- II 2 VOLLGESCHOSSE (ERDGESCHOSS + OBERGESCHOSS) - HÖCHSTGRENZE
DACHNEIGUNG $\leq 30^\circ$ (ZIEGELDACH) ODER FLACHDACH

-  BAUGRENZE
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
-  INDUSTRIEGEBIET
-  FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF
-  GRÜNFLÄCHEN ALS BETANDTEIL V. VERK. ANL. i.s.v. § 127 (2) 3 BAUGB
-  GEHWEGE
-  ELEKTR. KABEL MIT SPANNUNG
-  WASSERLEITUNG
-  STRASSENKANAL
-  TRAFU, SCHALTHAUS

- b BESONDERE (ABWEICHENDE) BAUWEISE: OFFEN. JEDOCH GEB. LÄNGE BIS MAX. 100m ZUL.

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL D. VOLL- GESCHOSSE
GRUND- FLÄCHENZAHL	GESCHOSS- FLÄCHENZAHL
BAU- MASSENZAHL	BAUWEISE



PFLANZGEBOT FÜR BÄUME UND STRÄUCHER

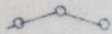
B. FÜR HINWEISE



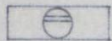
BESTEHENDE HAUPTGEBÄUDE



BESTEHENDE NEBENGEBÄUDE



BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



BESTEHENDE KLÄRANLAGE



BÄUME

C. WEITERE FESTSETZUNGEN

DER GELTUNGSBEREICH WIRD ALS INDUSTRIEGEBIET IM SINNE DES § 9 BAUGB VOM 08.12.1986 FESTGESETZT. AUSNAHMEN SIND NÜR ZULÄSSIG NACH § 9 ABS. 3 ZIFF. 1

ALS HÖCHSTZULÄSSIGES MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GELTEN DIE HÖCHSTWERTE DES § 17 ABS. 1 BAUGB SOWEIT SICH NICHT AUS DEN FESTGESETZTEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN UND GESCHOSSZAHLEN SOWIE DEN GRUNDSTÜCKSGRÖSSEN IM EINZELFALL EIN GERINGERES MASS BAULICHER NUTZUNG ERGIBT.

INNERHALB DER AUSGEWIESENEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND ABWEICHEND VON DER FESTGESETZTEN GESCHOSSZAHL AUCH EINGESCHOSSIGE GARAGEN UND DAMIT VERBUNDENE NEBENGEBÄUDE ZULÄSSIG.

GARAGEN UND SONSTIGE NEBENGEBÄUDE MÜSSEN SICH DEN HAUPTGEBÄUDEN ANPASSEN, INSBESONDERE, HINSICHTLICH DER BAUSTOFFE.

FESTGESETZTE HÖHE DER EINFRIEDUNG 1.00 m.

DER NATÜRLICHE GELÄNDEVERLAUF DARF NICHT MEHR GEÄNDERT WERDEN, ALS ZUR DURCHFÜHRUNG DER BEBAUUNG ERFORDERLICH IST. INSBESONDERE SIND GROSSFLÄCHIGE TERRASIERUNGEN MIT STÜTZMAUERN, TIEFE EINSCHNITTE ODER ABGRABUNGEN ZU VERMEIDEN. DIE GELÄNDEOBERFLÄCHE ZWISCHEN STRASSE UND DEN GEBÄUDEN IST, SOWEIT ERFORDERLICH, AUF HÖHE DER STRASSE ANZUSCHÜTTEN.

DIE ELEKTRISCHEN LEITUNGEN SIND GRUNDSÄTZLICH ZU VERKABELN. SOWEIT DAS NICHT MÖGLICH IST, MUSS DIE FÜHRUNG DER LEITUNGEN ÜBER DACHSTÄNDER AUF DER RÜCKWÄRTIGEN DACHSEITE ERFOLGEN.

AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND ANLAGEN IM SINNE DES § 23 ABS. 5 BAUGB UNZULÄSSIG.

Um zu gewährleisten, daß eine Versickerung des Oberflächenwassers auf den jetzt noch landwirtschaftlich genutzten Flächen bei einer Bebauung und Erschließung dieses Geländes weitgehend erhalten bleibt, sind die Park- bzw. Stellplätze wasserdurchlässig mit Rasengittersteinen herzustellen.

A) DER GEMEINDERAT HAT IN DER SITZUNG VOM 6.10.1988 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM 26.10.1988 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT. DIE BÜRGERBETEILIGUNG GEM. § 3 ABS. 1 BAUGB MIT ÖFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG FÜR DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM Nov. 1988 HAT IN DER ZEIT VOM 30.11. BIS 30.12.1988 STATTGEFUNDEN. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM Nov. 1988 WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 3 ABS. 2 BAUGB IN DER ZEIT VOM 06.03. BIS 07.04.1989 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.



MARKT LICHTENAU DEN 10.04.1989

[Signature]
(BÜRGERMEISTER)

B) DER MARKT LICHTENAU HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 01.06.1989 DEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 BAUGB IN DER FASSUNG VOM Nov. 1988 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN



MARKT LICHTENAU DEN 12.06.1989

[Signature]
(BÜRGERMEISTER)

C) DAS LANDRATSAMT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT BESCHIED VOM 30.12.92 NR. 010-21 GEM. § 11 BAUGB GENEHMIGT. *keine Darlegung zum für Inhalt gemacht*



ANSBACH DEN 07.1.93
LANDRATSAMT ANSBACH

I.A. *[Signature]*

bzw. das Anzeigeverfahren
D) DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 25.01.1993 GEMÄSS § 12 BAUGB ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. *im Amtsblatt des Marktes Lichtenau.* DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DEM TAG ZU DEN ÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN *im* Rathaus Lichtenau ZU JEDERMANN'S EINSICHT BEREITGEHALTEN UND ÜBER DESSEN INHALT AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEBEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT RECHTSVERBINDLICH.



MARKT LICHTENAU DEN 03.02.1993

[Signature]
(BÜRGERMEISTER)

NEUENDETTLSAU
ARCHITEKT BDB
DIETRICH STOBBE
8806 NEUENDETTLSAU
LINDENSTRASSE 5 TEL. 237

[Signature]

IM NOVEMBER 1988

Anzeige-exemplar